



Sammlung Theaterzettel

Liebelei

Schnitzler, Arthur

1897-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 18. Oktober 1897.

16. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Badekuren.

Lustspiel in einem Akte von G. zu Putlik.

Regie: Herr Fender.

Personen:

Frau von Wangen	.....	Frau Jacobi.
Reinhold, ihr Sohn	.....	Herr Rittig.
Louise, eine junge Wittve	.....	Frl. Lissl.
Valentin, Bedienter	.....	Herr Fender.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Liebelei.

Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler.

In Scene gesetzt vom Intendanten.

Personen:

Hans Weiring, Violinspieler am Josefstädter Theater	.....	Herr Jacobi.
Christine, seine Tochter	.....	Frl. Wittels.
Mizi Schlager, Modistin	.....	Frl. Raden.
Katharina Binder, Frau eines Strumpfwirkers	.....	Frau De Lanf.
Lina, ihre Tochter	.....	M. Baro.
Fritz Lobheimer	.....	Herr Stury.
Theodor Kaiser	.....	Herr Köfert.
Ein Herr	.....	Herr Ernst.

Ort: Wien. Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine Pause statt.

Krant: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Eintrittspreise:	
Loge II. Rang	.....	M. 2.— per Platz	Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	.....	M. 4.— per Platz
			Loge II. Rang 1. Reihe	.....	3.— " "
			2. u. 3. Reihe	.....	2.50 " "
			Loge III. Rang 1. Reihe	.....	2.— " "
			2. u. 3. Reihe	.....	1.20 " "
			Sperre im I. Parquet	.....	3.50 " "
			Sperre im II. Parquet	.....	2.50 " "
			Stehplatz im Parquet	.....	2.50 " "
			Barterre	.....	1.50 " "
			Gallerieloge	.....	—80 " "
			Gallerie	.....	—40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Don erstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gattenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germerheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redaran, Alheim, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Mittwoch, den 20. Oktober 1897. Bei aufgehobenem Abonnement (Vorrecht A.)

Gastspiel

des Herzogl. Sächsischen Kammerjägers Herrn

CARL PERRON

vom Kgl. Hoftheater in Dresden.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Wotan: Herr Carl Perron.

Anfang 6 Uhr.

Den A-Abonnenten bleibt ihr Vorrecht zur Aufführung am Mittwoch, den 20. October „Die Walküre“ Gastspiel des Herrn Carl Perron bis Montag, den 18. October Abends 5 Uhr gewahrt. Ausgabe der vorgemerkten Eintrittskarten Dienstag, den 19. October von 10—1 und 3—5 Uhr.